

13190/J XXV. GP

Eingelangt am 17.05.2017

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Ing. Christian Höbart
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Kriminalität im Umfeld von Asylheimen im Bezirk Mödling

Seit Beginn der Flüchtlingskrise im September 2015 mehren sich die „Einzelfälle“ an Straftaten, die von Asylwerbern und Asylanten, vermehrt in den diversen Unterkünften, verübt werden, wie man den vielen Berichten der unterschiedlichsten Medien entnehmen kann. Dabei fallen in diesem Zusammenhang besonders Asylunterkünfte aus dem Bezirk Mödling auf, die damit zu trauriger Berühmtheit gelangten. Bedauerlicherweise wird auch von Gewaltverbrechen berichtet, wonach es zu Körperverletzungen und Sexualdelikten im Umfeld dieser Heime kommen würde.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage

1. Welche und wie viele Straftaten wurden von Asylwerbern und Asylanten im Bezirk Mödling seit Beginn der Flüchtlingskrise im September 2015 begangen?
2. Welchen Nationalitäten gehörten diese Personen an?
3. Wenn diese nicht feststellbar war, warum war die Nationalität unbekannt?
4. Konnten alle Straftaten aufgeklärt werden?
5. Wenn nein, warum nicht?
6. Welche Schritte wurden gesetzt, um diese Kriminalität präventiv zu bekämpfen?
7. Wie wurden/werden eventuelle Opfer von Gewaltverbrechen, Raub und Diebstahl, verübt durch oben genannte Personen, tatsächlich betreut bzw. entschädigt?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.